



## 6. Digitale Gewalt

6.1 Cybermobbing .....	6.01
6.1.1 Cybermobbing was ist das? Wissen to go! .....	6.02
6.1.2 Daten und Fakten .....	6.03
6.1.3 Täter, Betroffene .....	6.03
6.1.4 Handlungsempfehlung .....	6.04

## 6. Digitale Gewalt

Unter der Säule Methodendiskussion haben wir das Kapitel 4 Präventive Haltung ausgearbeitet und euch Empfehlungen für Situationen im DLRG Alltag gegeben. Die in den letzten Jahren immer größeren Platz einnehmenden digitalen Medien haben uns dazu veranlasst die Methodendiskussion um ein Kapitel zu ergänzen. Inhaltlich befasst sich das Kapitel mit dem Umgang mit digitaler Gewalt und ihren Risiken auch für das Vereinsleben. Konkret wird sich mit den Formen und Gefahren von Cybermobbing auseinandergesetzt.

### 6.1 Cybermobbing

#### 6.1.1 Cybermobbing was ist das? Wissen to go!

Neben allen Chancen und Potentialen hat die Online-Kommunikation auch negative Begleiterscheinungen. Eine davon ist das Cybermobbing. Cybermobbing beschreibt jedes Verhalten, wie Beleidigung, Bedrohung, Bloßstellung oder Belästigung, das von Individuen oder Gruppen mittels elektronischer oder digitaler Kommunikationsmedien ausgeführt wird und wiederholt feindselige oder aggressive Botschaften vermittelt, die die Absicht verfolgen, anderen Schaden oder Unbehagen zu bereiten.<sup>1</sup>

Konkret beschreibt Cybermobbing absichtliches, systematisches und meist längerfristiges aggressives Handeln (Beschimpfungen, Beleidigungen) gegenüber anderen Personen und die Verbreitung von Lügen und Gerüchten mittels digitalen Kommunikationsmedien bis hin zur Veröffentlichung privater Fotos, Videos oder Chatverläufe von Betroffenen auf sozialen Netzwerken. Für diese Form des Mobbings nutzen Täter/-innen Smartphone, Tablet, Computer oder Spielekonsole – kurzum, alle internetfähigen Endgeräte.<sup>2</sup> Die Angriffe gegen Politiker und Wissenschaftler nimmt immer mehr zu, was vor allem die Corona-Pandemie eindrucksvoll gezeigt hat.

**Davon abgrenzend nennt man das gezielte Ansprechen von Personen im Internet mit dem Ziel der Anbahnung sexueller Kontakte Cybergrooming. Das ist eine besondere Form der sexuellen Belästigung im Internet. Es wird versucht, Vertrauen zu meist Minderjährigen aufzubauen (z.B. über soziale Netzwerke), um spätere reale sexuelle Handlungen auszuüben (auch Vergewaltigungen, Sadomasosex, Cybersex vor Webcam usw.).<sup>3</sup>**

Im öffentlichen Diskurs wird Cybermobbing oft als ein Problem unter Jugendlichen dargestellt. Allerdings werden auch Erwachsene regelmäßig zu Cybermobbing-Tätern oder -Opfern. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn Kollegen online bloßgestellt, öffentliche Personen durch E-Mail-Shitstorms belästigt oder Ex-Partner auf Social Media diffamiert werden.<sup>4</sup>

1 (Schultze-Krumbholz, 2019)

2 (Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2021)

3 (Katzner, 2014)

4 (Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2021)

## 6.1.2 Daten und Fakten

Die Ausmaße werden z.B. in einer Studie von Bernhard Weidenbach aus dem Jahr 2020 deutlich. Heraus kam, dass „mehr als ein Drittel der Jugendlichen im Alter von 12 bis 19 Jahren gaben ... an, jemanden in ihrem Bekanntenkreis<sup>5</sup> zu haben, der schon mal im Internet oder über das Handy fertig gemacht wurde. Der Anteil der Mädchen, die dies angaben, war mit 45 Prozent höher als der Jungenanteil von 32 Prozent. Im Vergleich hatten im Jahr 2010 nur 23 Prozent der befragten Jugendlichen ein Opfer von Cybermobbing in ihrem Bekanntenkreis“. In der jährlichen erscheinenden JIM-Studie (Jugend, Information, Medien Studie) wurden Mädchen und Jugend befragt, ob über sie schon mal falsche oder beleidigende Sachen per Handy oder im Internet verbreitet wurde. Im Jahr 2020 gaben 27 Prozent Mädchen und 30 Prozent Jungen dies an.<sup>6</sup>

## 6.1.3 Täter, Betroffene

### Formen von Cybermobbing

<b>Flaming:</b>	<b>öffentliche Pöbeleien in Kommentaren</b>
<b>Denigration:</b>	<b>Anschwärzen, Verbreiten von Gerüchten</b>
<b>Outing &amp; Trickery:</b>	<b>Bloßstellen durch private Informationen</b>
<b>Shitstorm:</b>	<b>Massenhafte Entrüstung auf z. B. verletzende Kommentare</b>

### Wer sind die Opfer von Cybermobbing:<sup>7</sup>

- Kinder, die auch im realen Leben gemobbt werden (11-16 Jahre)
- Lehrer, Dozenten
- Firmen
- Personen des öffentlichen Lebens
- Personengruppen
- Jeder, der einem Anderen missfällt

Das Opfer nimmt eine passive Rolle ein. Persönliche Merkmale wie Aussehen, soziale Herkunft, Hobbys, schulische oder berufliche Leistungen sind dabei nicht mehr zwingend Auslöser des Mobbings, können jedoch Anlass dafür bieten.

5 (Weidenbach, 2021)

6 (Südwest, 2019)

7 Hafermas, Carsten. „Gefahren durch soziale Netzwerke Teil 1“ Arbeitskreis RUmG. DLRG Landesgeschäftsstelle. Lünen 14. Oktober 2020. PowerPoint Präsentation.

**Symptome bei den Opfern:<sup>8</sup>**

- Soziale Isolierung
- Stress, psychische Probleme
- Essstörungen
- Amokdrohungen
- Depressionen, Niedergeschlagenheit, Angst
- Suizidgedanken
- Einnahme von Alkohol oder Tabletten
- Veränderungen im körperlichen und psychischen Wohlbefinden
- psychische und physische Schäden
- Minderwertigkeitsgefühl, Ohnmacht und Unsicherheit.
- selbstverletzende Handlungen
- Appetitlosigkeit, Kopf- und Bauchschmerzen oder Schlafstörungen

**Wer sind die Täter? Personen, die ...<sup>9</sup>**

- ...frühere Opfer waren.
- ...eine hohe Position in der (eigenen) Gruppe haben.
- ...aus Langeweile mobben.
- ...unbeabsichtigt mobben.

Der Täter nimmt eine aktive Rolle ein.

**Ursachen bei den Tätern:<sup>10</sup>**

- aus Spaß (23 %)
- Strategie zur Aufwertung in der Peergroup (13 %)
- wegen schlechter Laune (12 %)
- Langeweile (11 %)
- Cool sein bzw. dazu gehören wollen (9 %)
- Angst, selbst zum Opfer zu werden
- Persönliche Probleme
- Rassismus
- Machtdemonstration gegenüber dem Opfer
- Reaktion auf das Verhalten der Betroffenen
- Rache für in der Vergangenheit erfolgtes Mobbing

**6.1.4 Handlungsempfehlung**

Es folgt eine Erweiterung der präventiven Schutzmaßnahmen bezogen auf digitale Medien und dem Umgang im Vereinsleben. Kritische Situationen werden bewusster beobachtet um Empfehlungen zugeben.

8 Hafermas, Carsten. „Gefahren durch soziale Netzwerke Teil 1“ Arbeitskreis RUmG. DLRG Landesgeschäftsstelle. Lünen 14. Oktober 2020. PowerPoint Präsentation.

9 Hafermas, Carsten. „Gefahren aus der Steckdose: IoT und Human Hacking, Cybermobbing oder sonstige Spässe“ Arbeitskreis RUmG. DLRG Landesgeschäftsstelle. Lünen 14. Oktober 2020. PowerPoint Präsentation.

10 (Cybermobbing, 2020)

Situationsbeschreibung	Relevante Aspekte	Empfehlungen
Digitale Medien		
Kommunikation unter Vereins- und Vorstandsmitgliedern über digitale Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansprachen / Absprachen</li> <li>• Messenger-Gruppen für andere Zwecke missbrauchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisieren für Risiken von Messenger-Gruppen</li> <li>• Regeln aufstellen</li> <li>• Kommunikationsmedium bewusst wählen</li> </ul>
Kommunikation mit Eltern über digitale Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansprachen / Absprachen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Offen über Thematik sprechen</li> <li>• Regeln aufstellen</li> </ul>
Kommunikation zwischen Trainer und Kinder / Jugendliche / Athlet über digitale Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansprachen / Absprachen</li> <li>• Messenger-Gruppen für andere Zwecke missbrauchen</li> <li>• Entstehung von privatem Kontakt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisieren für Risiken von Messenger-Gruppen</li> <li>• Regeln aufstellen</li> <li>• Über Risiko aufklären</li> </ul>
Freizeitaktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder spielen nur mit dem Mobiltelefon</li> <li>• Betreuer spielen nur mit dem Mobiltelefon</li> <li>• Kontakt der daheim gebliebenen Eltern zu ihren Kindern</li> <li>• Erinnerungsfotos</li> <li>• Parallele Kommunikationsplattform</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regeln gemeinsam festlegen</li> <li>• Mit gutem Beispiel vorangehen</li> <li>• Aufsichtspflicht</li> <li>• Erinnerungsbilder nur von Betreuern</li> <li>• Offizielle Mobiltelefon-Nummer/ Notfallnummer für die Eltern festlegen und kommunizieren.</li> <li>• Feste Zeiten für Anrufe zu Hause</li> </ul>
Wachdienst / Wachtaufen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fotografieren unangenehmer Situationen</li> <li>• Parallele Kommunikationsplattform</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mobiltelefone bleiben <b>in</b> der Tasche</li> <li>• Einwilligung der Betroffenen (schriftlich) einholen</li> <li>• Regeln festlegen</li> <li>• Über rechtliche Konsequenzen aufklären</li> </ul>
Mobiltelefone beim Training / in Umkleidekabinen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fotografieren</li> <li>• Audioaufnahmen-</li> <li>• Parallele Kommunikationsplattform</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Über Risiko und Konsequenzen aufklären</li> <li>• Regeln aufstellen; Mobiltelefone haben im Training und in der Umkleidekabine nichts verloren</li> <li>• Mobiltelefone einsammeln</li> </ul>

Situationsbeschreibung	Relevante Aspekte	Empfehlungen
Aufklärung Eltern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eltern wissen nicht was ihre Kinder tun</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eltern über Sicherheitsmaßnahmen im Netz aufklären</li> <li>• Sensibilisieren; Aufklärung</li> <li>• Elternbriefe</li> </ul>
Datenschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegen Datenschutzrichtlinien verstoßen</li> <li>• Recht am eigenen Bild</li> <li>• Straftat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokument zur Aufklärung über rechtliche Konsequenzen</li> <li>• Ansprechperson für rechtliche Fragen</li> </ul>

## Literaturverzeichnis

- Cybermobbing, B. g. (2020). *Cyberlife III - Spannungsfeld zwischen Faszination und Gefahr. Cybermobbing bei Schülerinnen und Schüler*. Karlsruhe: Techniker Krankenkasse.
- Hafermas, Carsten. „Gefahren durch soziale Netzwerke Teil 1“ Arbeitskreis RUmG. DLRG Landesgeschäftsstelle. Lünen 14. Oktober 2020. PowerPoint Präsentation.
- Hafermas, Carsten. „Gefahren aus der Steckdose: IoT und Human Hacking, Cybermobbing oder sonstige Spässe“ Arbeitskreis RUmG. DLRG Landesgeschäftsstelle. Lünen 14. Oktober 2020. PowerPoint Präsentation.
- Katzer, C. (2014). *Cybermobbing: Wenn das Internet zur W@ffe wird*. Springer Spektrum.
- Landesmedienzentrum Baden-Württemberg. (09. März 2021). <https://www.lmz-bw.de/>.  
Von <https://www.lmz-bw.de/>: <https://www.lmz-bw.de/medien-und-bildung/jugendmedienschutz/cybermobbing/cybermobbing-was-ist-das/> abgerufen
- Landesmedienzentrum Baden-Württemberg. (9. März 2021). <https://www.lmz-bw.de/>.  
Von <https://www.lmz-bw.de/>: <https://www.lmz-bw.de/medien-und-bildung/jugendmedienschutz/cybermobbing/bullys-betroffene-bystander/> abgerufen
- Medienanstalt Rheinland-Pfalz (LMK) & Landesanstalt für Medien NRW. (9. März 2021). <https://www.klicksafe.de/>. Von <https://www.klicksafe.de/>: <https://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-mobbing/cyber-mobbing-zahlen-und-fakten/> abgerufen
- Schultze-Krumbholz, J. P. (Februar 2019). Cybermobbing und die schweigende Mehrheit. *BPJMAKTUELL*, S. 10-14.
- Südwest, M. F. (2019). *JIM-Studie - Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger*.
- Weidenbach, B. (9. März 2021). <https://de.statista.com/>.  
Von <https://de.statista.com/>: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/168215/umfrage/erfahrungen-von-jugendlichen-mit-cybermobbing/> abgerufen